



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 25 — Frühjahr 2022



Baustellen des
Bauverein Kettwig
in diesem Jahr

Ukraine: Bauverein
engagiert sich und
hilft Geflüchteten

Allein leben im Alter:
Neues Angebot will
das Risiko minimieren

Titelfoto
Ein kleines Jubiläum: Die 25.
Ausgabe von „Mein Bauverein“
ist erschienen.

Notdienste

Sie benötigen
außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?
Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4
Mobil: 0179 – 52 15 591
Mobil: 0157 – 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

Tele Columbus AG
Telefon 030 - 33 88 8000
(täglich von 8 bis 22 Uhr)

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 – 230 40 50
Stadtwerke (Gas)
0201 – 85 113 33
Stadtwerke (Wasser)
0201 – 85 113 66

Schlüsseldienst:

„Der Nachtwächter“, Familie Dimitriadis,
8 30 88 (Achtung, Sie müssen selbst zahlen.)

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur
für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten.
Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle
des Bauverein (Kontaktdaten rechts)
anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054-97 06 36
Fax: 02054-6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
MO, DI, MI und DO 10 – 15 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr
Abendsprechstunde
donnerstags 15 – 18 Uhr
im **Treffpunkt Bauverein**,
Ringstr. 150

Sozialberatung:

Carola Lemke Mail: carola.lemke@bauverein-kettwig.de

Treffpunkt Bauverein:

Carola Kraft Mail: carola.kraft@bauverein-kettwig.de

Reparaturannahme und Außendienst:

Markus Trillken Mail: markus.trillken@bauverein-kettwig.de

Elektriker, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter:

Klaus Stichel Mail: klaus.stichel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Henze-Löhrer: Mail: claudia.henze-loehrer@bauverein-kettwig.de

Zuständig für die Grünanlagen:

Armin Wölfel Mail: armin.woelfel@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten: Mail: buchhaltung@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Hans-Joachim Kraft Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de

Telefonnummer (zentral) für alle Mitarbeiter: 02054 - **97 06 36**



UNSER TITELBILD

**25 Ausgaben auf einen
Blick: 24 im Bild und die 25.
halten Sie in Händen. Die
Mitglieder freuen sich über
Informationen „aus erster
Hand“.**



IMPRESSUM Mein Bauverein

„Mein Bauverein“ - Magazin der Bauverein Kettwig eG für ihre Mitglieder. Ausgabe Nr. 25, Frühjahr 2022.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21, 45219 E.-Kettwig, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Hans-Joachim Kraft, Geschäftsführender Vorstand, Adresse wie oben, Tel.: 02054-97 06 36.

Auflage: 1.000 Exemplare

Gestaltung / Redaktion:

2plus2-Kommunikation UG, E.-Kettwig
Druck: Freiraum-Druck GmbH,
47269 Duisburg

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauverein Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

uns alle erfüllt die Situation auf den Energiemärkten mit Sorge. Doch seien Sie versichert, der Bauverein Kettwig hat in den vergangenen Jahren schon eine Menge getan, um sowohl Ihre Energiekosten so gering wie möglich zu halten, als auch um der Umwelt, unserem Klima, durch verringerten CO₂-Ausstoß zu helfen.

Wir wussten ja schon seit Jahren, dass die CO₂-Bepreisung die fossilen Energieformen verteuern würde und haben von daher auch schon frühzeitig damit begonnen, unsere Gebäude energetisch zu ertüchtigen. Mehr als 70 Prozent unserer Häuser sind bereits gedämmt. Rechnet man noch einige Gebäude aus den 20er Jahren mit 40-Zentimeter-Aeszyiegeln dazu, bei denen eine Dämmung weder wirtschaftlich noch erforderlich ist, dann sind wir bei gut 80 Prozent von

Gebäuden, die energetisch ertüchtigt sind.

Das hilft dabei, den Energieverbrauch zu senken, damit die Heizkosten und damit die „2. Miete“ nicht ins Uferlose wachsen.

Natürlich können wir die Preisentwicklung auf den Weltmärkten nicht beeinflussen, aber Sie können schon Ihren Energieverbrauch steuern.

Sie wissen ja, wir haben es oft genug im Mitgliedermagazin geschrieben, dass ein Grad weniger in der Wohnung etwa sechs Prozent an Heizenergie spart. Und Sie wissen auch, dass zwei oder drei Mal querlüften am Tag die Heizung effektiver arbeiten lässt, weil sich frische Luft besser erwärmt.

Auch bei den Heizungen selbst haben wir schon den ersten Schritt in die Zukunft begonnen. Die ersten Luft-Wärme-Pumpen, die die Wärme aus



Hans-Joachim Kraft, geschäftsführender Vorstand (l.) und Michael Kleine-Möllhoff, Vorsitzender des Aufsichtsrates

der Luft erzeugen, die uns umgibt, sind bereits in unserem Bestand eingebaut. Weitere werden folgen.

Sie sehen, wir können nicht alles beeinflussen, aber es gibt doch etwas, das wir tun können.

In diesem Sinne, lassen Sie es uns anpacken.

Und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Hans-Joachim Kraft

Michael Kleine-Möllhoff

Engagement für Kettwigs Bürgerbus



Bei der Einweihung des neuen Bürgerbusses: Hans-Joachim Kraft (l.), Geschäftsführender Vorstand BVK, Walter Steimel, Vorsitzender Bürgerbusverein Kettwig, und Oberbürgermeister Thomas Kufen (re.). Foto: HW

Der Bauverein Kettwig ist in diesem Jahr erstmalig offizieller Unterstützer des Vereins Bürgerbus. Hans-Joachim Kraft, geschäftsführender Vorstand der Genossenschaft, lobte im Beisein von Oberbürgermeister Thomas Kufen bei der offiziellen Einweihung des neuen Fahrzeuges das Engagement der Ehrenamtler. „Dies stellt einen echten Mehrwert für die Menschen in Kettwig dar.“

Seit 2002 ist der Bürgerbusverein Kettwig aktiv und hat inzwischen über 600.000 Fahrgäste befördert. Nun hat der aus ehrenamtlichen Mitarbeitern bestehende Verein ein neues Fahrzeug mit ausfahrbarer Rampe und bietet somit einen bequemen, barrierefreien Transport.

Der Bürgerbus ist eine Ergänzung des herkömmlichen Linienverkehrs. Er wird auf Strecken eingesetzt, auf denen aus wirtschaftlichen Gründen kein öffentliches Nahverkehrsangebot bereitgestellt werden kann. So ist der BVK auch aus diesem Grunde als Förderer mit dabei, um seinen etwas außerhalb wohnenden Mitgliedern, zum Beispiel in Ickten oder Vor der Brücke, die Fahrt ins Zentrum von Kettwig zu ermöglichen.

Per App bald rund um die Uhr erreichbar



So ähnlich wird die Bauverein Kettwig-App aussehen.

Der Bauverein Kettwig baut den Service für seine Mitglieder weiter aus. Auf der Mitgliederversammlung in diesen Jahr wird die Bauverein-App vorgestellt. Damit können die Mieter beispielsweise Reparaturfälle schnell melden.

Schäden am Haus oder an der Wohnung können zudem gleich mit einem Foto versehen werden.

Das löst in der Bauverein-Geschäftsstelle in der Freiligrathstraße die entsprechende Redaktion aus, also etwa die Beauftragung eines Handwerkers.

„Wir wollen damit noch schneller auf die Anliegen unserer Wohnungsnutzer reagieren können. Sie erreichen mit der App sofort die richtige Person und wir geben umgehend den Reparaturauftrag heraus“, erklärt Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft den Vorteil.

Zugleich sagt der Vorstand aber auch: „Wir alle sind selbstverständlich auch weiterhin gerne persönlich bzw. telefonisch für unsere Mitglieder da und bei

allen Fragen, Wünschen und Problemen ansprechbar.“

So kann man natürlich mit der App zugleich den richtigen Ansprechpartner beim Bauverein finden, Notfälle melden, das Interessentenformular ausfüllen oder wichtige Nachrichten vom Bauverein-Team erhalten.

Wichtig war der Genossenschaft auch, dass Notfälle schnellstens gemeldet werden können. Sollte abends, am Wochenende oder an Feiertagen die Heizung ausgefallen sein, sich ein Wasserrohrbruch ereignet haben oder der Fernseher dunkel bleiben?

Mit der Bauverein-App kann dann gleich der entsprechende Versorger oder Dienstleister informiert werden, damit der Schaden schnell behoben werden kann.

Nachruf Petra Trillken-Weindorf

Nach langer und schwerer Krankheit ist am 26. Dezember 2021 die langjährige Bauverein-Mitarbeiterin Petra Trillken-Weindorf verstorben.

Trotz ihrer schweren Erkrankung vergaß Petra Trillken-Weindorf auch die schönen Seiten des Lebens nicht. So hatte sie sich sehr über die Überraschungsparty gefreut, die das Bauverein-Team ihr letztes Jahr zum 20-jährigen Betriebsjubiläum ausgerichtet hatte. Und Ende Oktober war das Bauverein-Team neben Familie und Freunden wieder mit viel Freude dabei, als Petra Trillken-Weindorf ihren langjährigen Lebenspartner – und Bauverein-Kollegen – Markus Trillken auf dem Kettwiger Standesamt geheiratet hatte.



Petra Trillken-Weindorf †

Seit dem 1. Juli 2001 war die Verstorbene als Kauffrau der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft beim Bauverein Kettwig beschäftigt.

Von 2007 an war sie für die Geschicke der Buchhaltung und des Rechnungswesens verantwortlich. Das tägliche

Buchen, das Bezahlen von Rechnungen, die Kasse führen, die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen erstellen und die Zahlen für Vorstand und Aufsichtsrat tagesaktuell auf Stand zu halten, das waren ihre Hauptaufgaben. Schon sprichwörtlich waren dabei ihre Sorgfalt und Genauigkeit, auf die man sich „blind“ verlassen konnte.

Als direkte Ansprechpartnerin hatte sie sowohl für Mieter als auch Mitglieder immer ein offenes Ohr und ein freundliches Wort.

Unvergessen sind ihre Loyalität und ihr Engagement, auch während ihrer Erkrankung.

Petra Trillken-Weindorf wird ihren Kolleginnen und Kollegen unvergessen bleiben.



Herzlichen Glückwunsch, „Mein Bauverein“! Das Mitgliedermagazin des Bauverein Kettwig ist soeben mit seiner 25. Ausgabe erschienen.

Im Februar 2010 wurde die erste Ausgabe mit der Titelstory „Der Bauverein packt die Zukunft an: Projekte 2010“ in die Briefkästen der Mitglieder verteilt. Teil der „Nr. 1“ war auch eine mehrseitige Umfrage, wie die Mitglieder mit ihrer Genossenschaft und dem Wohnen unter Bauverein-Dächern zufrieden sind.

„Wir wollten damals mehr Transparenz für unsere Mitglieder und eine offene Kommunikation in beide Richtungen“, erinnern sich Hans-Joachim Kraft, damals frischgebackener Vorstand und Geschäftsführer, sowie Wolfgang Hollender, damals Aufsichtsratsmitglied und später Vorsitzender des Aufsichtsrates, an die gemeinsame Initiative für das Mitgliedermagazin. Beiden gelang es, die Gremien von seiner Notwendigkeit zu überzeugen.

„Dass wir mehr Transparenz wollten, sollte nicht als Kritik an unseren Vorgängern in Vorstand und Aufsichtsrat verstanden werden“, erläutert Hans-Joachim Kraft. „Es war einfach die richtige Zeit dazu, unseren Mitgliedern viel mehr Informationen rund um den Bauverein zu bieten und das Magazin gleichzeitig zu nutzen, um das Wir-Gefühl in der Ge-

nossenschaft wieder zu stärken.“ Denn „Mein Bauverein“ macht durch seine vielfältigen Berichte aus dem bunten Leben in der Genossenschaft deutlich, dass es sich beim Bauverein Kettwig nicht einfach nur um einen „Wohnungsversorger“, sondern vielmehr um eine lebendige Gemeinschaft handelt. „Eine Gemeinschaft, die umso lebendiger wird, je mehr die Mitglieder auch voneinander wissen“, erläutert Wolfgang Hollender einen weiteren Zweck des Mitgliedermagazins. „Wohin das führt, sieht man an der positiven Entwicklung des Treffpunkt Bauverein, den Carola Kraft seit Jahren erfolgreich führt.“

Der Vorstand um Hans-Joachim Kraft rief dann noch eine Homepage ins Leben, die viele Basisdaten und Informationen über die Genossenschaft bietet und zugleich natürlich auch aktueller sein kann als ein zwei Mal jährlich erscheinendes Mitgliedermagazin.

In Hans-Joachim Krafts Augen ergänzen sich die beiden Medien hervorragend: „Auf unserer Homepage sucht man, wenn man eine bestimmte Information braucht. In unserem Mitgliedermagazin findet man - oft überraschend - The-

men, von denen man noch gar nicht wusste, dass sie einen interessieren könnten.“

So ist die „bunte Vielfalt“ in den bisher erschienenen Ausgaben ein wichtiges Stilmittel, um möglichst vielen Menschen Interessantes rund um den Bauverein Kettwig zu bieten.

Ob es um neues Bauen mit Holz geht, die Fassadensanierung, die schon mehr als 10.000 Tonnen Kohlendioxid erspart hat, Schutz vor Einbruch, die richtige Versicherung, unsere Jubilare, neue Bau- und Sanierungsprojekte, die Gästewohnungen, Handwerker unseres Vertrauens, die Bauverein-Sozialberatung, insektenfreundliche Blumen für Garten und Balkon, den neuen Spielplatz oder die Hintergründe für die Rauchmelder – immer gibt es bei den Themen einen Bezug zum Bauverein und zur Lebenswirklichkeit seiner Mitglieder.

Auf der Bauverein-Homepage bauverein-kettwig.de finden Sie alle Magazine zum Nachlesen.



Das BVK-Bauprogramm 2022



Kirchfeldstraße 19a und 19.



Corneliusstraße 23.

Weiter geht's auch in diesem Jahr mit der energetischen Ertüchtigung weiterer Bauverein-Gebäude. Zudem stehen bei der Genossenschaft wichtige Entscheidungen über die künftigen Energieträger an.

Die aktuelle Weltlage und die Situation auf dem Energiemarkt beschleunigt beim Bauverein Kettwig die Entscheidung Richtung Luft-Wärme-Pumpe, wie sie schon im Mintarder Weg und in der Gartenstraße eingebaut wurden. Die Testphase hier wird wohl verkürzt, „da die Heizungen im ersten Winterbetrieb überzeugt haben“, berichten Bauverein-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft und Architekt Karl-Werner Damms, wie Kraft ebenfalls Vorstandsmitglied.

Hinzu kommt: Überall dort, wo Gasheizung vorhanden ist, lässt sich die Luft-Wärme-Pumpe einfach einbauen, da die vorhandenen Rohre und Heizkörper genutzt werden können. „Wenn wir Nachtspeicher-Radiatoren ersetzen wollen, müssen wir jedoch Rohre legen und neue Heizkörper einbauen neben der eigentlichen Pumpe“, berichtet Karl-Werner Damms.

Die Planungen in Richtung Luft-Wärme-Pumpe führen derzeit auch zu leichten Verzögerungen im Neubaugebiet Ickten. „Hier hatten wir ja zunächst Wärmespei-

cher, später Gas-Brennwert-Heizungen angedacht. Doch aufgrund der aktuellen Entwicklungen planen wir auch hier auf Luft-Wärme-Pumpen um“, erläutert

Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft.



Bauverein-Vorstand und Architekt Karl-Werner Damms.

Arbeiten an Gebäuden, wie sie schon Dutzende Male ausgeführt wurden.

2022 stehen da die Corneliusstraße 23 sowie die Kirchfeldstraße 19 und 19a auf dem Programm.

In der Kirchfeldstraße 19 und 19a sind die beiden Dächer vor einiger Zeit gedämmt worden, so dass es jetzt in der Hauptsache um die Fassaden geht, da die Fenster bereits letztes Jahr erneuert worden waren.

Leider kann die Dämmung nicht rundum erfolgen, sondern bleibt an der Hausnummer 19 an der Giebelseite außen

vor, weil ein Nachbar wegen der fehlenden Abstandsfläche für die etwa 15 Zentimeter starke Dämmung nicht zugestimmt hat.

„Beide Häuser bekommen auf der Rückseite jedoch acht neue Balkone, eine echte Aufwertung, da es bislang hier keine Balkone gab. Außerdem soll über die Hauseingänge ein barrierearmer Zugang geschaffen werden“, berichtet Architekt Damms zu diesem Projekt. Die Corneliusstraße 23 bekommt zu den im letzten Jahr eingebauten neuen Fenstern nun eine gedämmte Fassade und ein gedämmtes Dach. Der lange Balkon auf der Rückseite kann aufgrund der Abstandsflächenthematik jedoch nicht durch Einzelbalkone ersetzt werden.

Fertiggestellt werden demnächst die überfluteten Wohnungen im Mintarder Weg, zwei von vier sind schon wieder neu vermietet.

Die Badsanierung setzt der Bauverein in diesem Jahr vorsorglich wegen Corona aus. „Wenn die Mieter während der Badsanierung zusammen mit den Handwerkern in der Wohnung sind, kann das bzgl. möglicher Ansteckungen problematisch werden“, so Karl-Werner Damms.

Hilfsbereitschaft ist sehr groß

Auch in Kettwig ist die Hilfsbereitschaft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine sehr groß. Neben „Kettwig hilft“ und zahlreichen Privatpersonen engagiert sich auch der Bauverein Kettwig.

So stellte die Genossenschaft bislang insgesamt fünf Wohnungen zur Verfügung (Stand Mitte April).

Darunter sind drei leer stehende Wohnungen im Neubaugebiet in Ickten, eine Wohnung im Prälatenweg und eine Wohnung An der Seilerei. 14 Personen aus der Ukraine sind insgesamt in Bauverein-Wohnungen untergekommen.

Dabei handelt es sich um Mütter mit ihren Kindern und den Omas.

„Ein Kettwiger Arzt, der privat übergangsweise Geflüchtete aufgenommen hatte, war an uns herangetreten, ob wir die Menschen in unseren Wohnungen unterbringen können“, erinnert sich Bauverein-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft an den ersten Kontakt mit

den Kriegs-Flüchtlingen aus der Ukraine. So wurden dann die leer stehenden Wohnungen in Ickten erst einmal wieder hergerichtet, mussten teilweise mit Nachspeicheröfen versehen werden, die schon in ein Lager abtransportiert worden waren.

Da die Wohnungen im Zuge des Neubauprojektes Ickten erst in einigen Jahren abgerissen werden, können sie jetzt



die Not der Geflüchteten lindern. Selbstverständlich sind die Wohnungen im Sanierungsgebiet in Ickten in einem brauchbaren Zustand. Wo nötig, bringen die Gäste aus der Ukraine selbst

Farbe an die Wände, „die ukrainische Community ist da sehr gut vernetzt und hilft einander“, hat Hans-Joachim Kraft festgestellt.

Er hat sich auch einer Gruppe von „Kettwig hilft“ angeschlossen, die allen Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine im Rahmen eines „Spaziergangs“ zeigen und erklären will, was es in ihrer neuen, vielleicht auch nur übergangsweise neuen, Heimat so alles gibt.

Wer sich um geflüchtete Menschen aus der Ukraine kümmern, ihnen helfen möchte, ist bei „Kettwig hilft“ gut aufgehoben.

Dort gibt es Informationen und Angebote. Ein Begegnungscafé in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde fand schon statt und kann bei Bedarf wiederholt werden.

Infos unter kettwig-hilft.de.

(Wir haben bewusst auf ein Foto von Menschen verzichtet, die in großer Not und Angst um ihre Familien daheim zu uns geflüchtet sind.)

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Gelbe Tonnen richtig befüllen – sonst könnten sie eingezogen werden

Der Bauverein Kettwig bittet darum, dass die Gelben Tonnen richtig befüllt werden. Baustyropor, Metallreste, Fensterscheiben, das Innenleben von Kühlschränken – das hat alles nichts in den Gelben Tonnen zu suchen.

„Wenn die Gelben Tonnen immer wieder falsch befüllt werden, können sie vom Recycling-Unternehmen eingezogen werden. Das hat zur Folge, dass wir in dem entsprechenden Haus mehr Volumen für die graue Tonne benötigen und das wird dann wiederum für alle Mieter teurer“, beschreibt Bauverein-Hausmeister Klaus Stichel den drohenden Kreislauf.

Stichel fasst auch noch mal zusammen, was in die Gelbe Tonne gehört: „Es ist ganz einfach: Ausschließlich gebrauchte Ver-

packungen aus Metall, Kunststoff, Verbundstoff und Naturmaterialien dürfen da rein. Die Verpackungen sollen restentleert, müssen aber nicht gespült sein, also beispielsweise Plastikbecher für Sahne, Joghurt, Margarine, Frischkäse, Quark usw.“

Termine mit der ISTA bitte einhalten

Wenn die ISTA die Wärmezähler im Auftrag des Bauverein Kettwig ablesen muss, schickt sie per Postkarte Termine an die Bauverein-Mitglieder. Doch oft stehen die ISTA-Mitarbeiter vor verschlossenen Türen, da die Mitglieder sich nicht gemeldet und um Terminverschiebung gebeten hatten, wenn sie nicht da sein können. „Das sollten Sie unbedingt tun, wenn Sie zum Ablesetag nicht zuhause sein und auch keinen Nachbarn bitten können“, rät Klaus Stichel vom Bauverein. Weitere Leer-Fahrten werden mit 81 Euro in Rechnung gestellt!

Eine lebenswerte Herausforderung

Marc Schäfer liebt sein altes Schätzchen und das würde er auch nie wieder hergeben – nun in dritter Hand hat der BMW 635 CSI einen wahren Liebhaber gefunden. „Ich fühle mich mit meinem Oldtimer sehr verbunden und das ist in unserer Szene auch ganz normal. Es sind alles sehr bodenständige Menschen, die gerne selbst mal schrauben.“

Der 51-Jährige hatte nach einem schweren Motorradunfall zurück ins Leben gefunden und nach einem neuen Hobby Ausschau gehalten. Und da lachte ihn im Jahr 2004 bei seinem Freund Kai des Nachbars schöner, saphir metallic-blauer BMW an. „Ich fand dieses Auto immer schon besonders schön. Es ist ein einzigartiges Modell, man fällt auch heute noch damit auf und die Leute staunen.“ Die beiden Kumpels entschlossen sich zum Kauf des schnittigen Sechszylinders, der das Baujahr 1979 hat. Der Nachbar, Geschäftsführer bei einem Textilunternehmen, hatte eh wenig Zeit für seine edle Karosse. Die zwei Freunde hatten eigentlich vor, ihren Schatz gemeinsam zu nutzen. „Leider ist Kai kurze Zeit später verstorben, aber so halte ich ihn immer in Erinnerung.“ Daher auch das Kennzeichen mit den Initialen K für Kai und M für Marc.

Natürlich hegt und pflegt das Bauverein-Mitglied seinen Klassiker bis ins kleinste



Marc Schäfer mit seinem Oldtimer, einem BMW 635 CSI – ein Hingucker.

Detail. Dabei ist es nicht immer so einfach, an Ersatzteile zu kommen – gerade in diesen Zeiten.

Die Scheinwerfer zum Beispiel hat er selbst beim Hersteller in Rumänien besorgt, zurzeit wartet er sehnsüchtig auf eine neue Stoßstange. „Dieses Hobby braucht Geduld und Kreativität.“ Aber es ist eben auch ein Hobby, das verbindet. So ist Marc Schäfer seit 2011 im Automobilclub Kettwig engagiert und es ist gerade der zwischenmenschliche Aspekt, der ihm dabei gefällt: Ob bei gemeinsamen Rennen, für die er die Verkehrsleitung organisiert, oder beim klassischen Oldtimertreffen in der Kettwiger Altstadt, das immer am Tag der Arbeit stattfindet.

Mit seinen 218 Pferdestärken kommt

das Coupé auch sehr gut die Berge hinauf. Am liebsten zieht es den gelerten LKW-Mechaniker nach Südtirol oder auf fest gebuchte Oldtimer-Reisen in die Alpen.

Aber: So schön das Hobby auch sei, beim Spritverbrauch bekäme man doch schon mal ein weinendes Auge, erklärt der gebürtige Mülheimer. Verbraachte sein BMW anfangs sogar bis zu 17 Liter, ist er inzwischen dank guter Motorpflege bei rund elf Litern pro hundert Kilometer. „Und auch das ist zurzeit ja ein sehr teures Unterfangen. Aber ich habe mich auf einen Kompromiss eingelassen und fahre im Sommer zwar wieder in die Berge, aber eben nicht ganz so weit.“ Die fränkische Schweiz hat ja auch ihre Reize.



BVK-Treffpunkt wird Wahllokal

Der Bauverein Kettwig hat seinen Treffpunkt Bauverein in der Ringstraße 150 der Stadt Essen zur Landtagswahl als Wahllokal zur Verfügung gestellt. Stephan Plage (Bild, rechts) vom Wahlamt begutachtete die Räumlichkeiten zusammen mit Bauverein-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft (l.) und befand sie für tauglich. Im Wahllokal für den Stimmbezirk 4910 sollen sich maximal zwei Wählerinnen oder Wähler aufhalten. Vor dem Treffpunkt gibt es jedoch Sitzbänke. Für BVK-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft ist es „selbstverständlich, dass wir unseren Treffpunkt gerne der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, so wie er auch von allen Kettwigerinnen und Kettwigern genutzt werden kann.“

BVK-Mitglieder treffen sich im Juni

Ein neuer Ort und ein neuer Wochentag: Die nächste Mitgliederversammlung des Bauverein Kettwig findet am Mittwoch, 22. Juni, um 18 Uhr im Sengelmannshof, Sengelmannsweg 35, statt.

Für Mitglieder gibt es wieder einen Fahrdienst, bitte melden Sie sich rechtzeitig bis einige Tage vorher in der Geschäftsstelle unter 97 06 36.

Die Hoffnung ist natürlich, dass die Mitgliederversammlung ohne oder nur mit geringen Corona-Auflagen stattfinden kann. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage bauverein-kettwig.de vor der Versammlung zu den aktuellen Regeln.

Die 100. Mitgliederversammlung fand im letzten Jahr noch unter Corona-Bedingungen statt.

Hans-Joachim Kraft, Geschäftsführer und hauptamtliches Vorstandsmitglied, gab für seine nebenamtlichen Vorstandskollegen Karl-Werner Damms und Rolf Schatz den Bericht des Vorstandes. Wie im Jahr zuvor, so wurden auch im Geschäftsjahr 2020 wieder 33 Euro pro Quadratmeter investiert in Gebäude-



Geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden im Herbst vom Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Kleine-Möllhoff (l.) und Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft (r.) Angelika Plato und Werner Hoffmann.

sanierung, Wohnungssanierung und laufende Instandhaltung. Insgesamt flossen so fast 1,2 Millionen Euro in den Wohnungsbestand der Kettwiger Genossenschaft.

In seinem Bericht ging Hans-Joachim Kraft auch auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen ein, von Corona über den Klimawandel bis zur CO2-Bilanzierung. Steigende Energiekosten, Lieferengpässe und Fachkräftemangel bleiben nicht ohne Auswirkung auf die

Bautätigkeit der Genossenschaft. Bzgl. Klimawandel und Energiekosten bemüht sich der Bauverein, durch Umstellungen der Beheizung gegen zu steuern. Beschlossen wurde ein Bilanzgewinn in Höhe von vier Prozent, der an die Mitglieder ausgeschüttet wird.

Wiedergewählt für drei Jahre wurden die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Sabine Pfeffer und Armin Holle.



&



=



Keine Frage, es ist eigentlich eine nett gemeinte Geste, wenn Nutzerinnen und Nutzer von Bauverein-Wohnungen etwas Gutes für die Vogelwelt tun und altes Brot über den Balkon werfen.

Was auf den ersten Blick gut gemeint ist, lockt aber auf den zweiten Blick und leider auch in der Realität Ratten an, die den Vögeln das Brot streitig machen und sich ob des guten Nahrungsangebotes auch noch kräftig vermehren.

Das wiederum führt zu berechtigten Beschwerden von Anwohnern und natürlich muss und wird der Bauverein handeln, um eine Rattenplage erst gar nicht entstehen zu lassen.

Brot für Vögel lockt Ratten an

Die daraus entstehenden Kosten müssen dann leider auf die Mieter umgelegt werden. Also, stellen Sie lieber ein Vogelhäuschen im Garten mit richtigem

Vogelfutter auf. Denn es gibt noch einen weiteren wichtigen Grund gegen das Füttern von Vögeln mit Brot. Besonders das enthaltene Salz und Backmittel sind nicht gut für die Tiere. Zudem quillt das trockene Brot in den Mägen auf, verklumpt und verhindert die weitere Aufnahme von Wasser und führt letztendlich zum Tod. In Futterhäusern zieht es zudem Nager an und setzt bei Feuchtigkeit schnell Schimmel an.

Allein lebende Menschen sollten sich für Notfälle absichern



Der Bauverein Kettwig lässt seine Mitglieder auch in schwierigen Situationen nicht allein. Dieses Versprechen liegt quasi in der „Natur“ einer Genossenschaft. „Gerade ältere Menschen, die alleine leben, können sehr schnell in schwierige Situationen kommen und das wollen wir von vorne herein möglichst verhindern“, sagt Carola Lemke, Sozialberaterin beim Bauverein Kettwig.

„Deshalb bieten wir unseren älteren, aber auch den jüngeren Mitgliedern einen Notfall-Kontaktbogen an, den Sie auf der nächsten Seite finden“, macht Bauvereins-Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft auf einen neuen Service der Kettwiger Genossenschaft aufmerksam.

Denn die Zahl der Single-Haushalte

nimmt nicht nur bei den jüngeren, sondern vor allem bei den älteren Menschen zu. So sind vielleicht die Ehepartner verstorben und die Kinder an weit entfernten Orten verstreut, Freunde sind krank oder schon tot. „Und wenn dann auch Nachbarschaften nicht mehr so gepflegt werden, wie das früher einmal üblich war, dann beginnt oftmals eine langsame Isolation der älteren, allein lebenden Menschen“, hat Carola Lemke beobachtet.

„Solange keine ungewöhnlichen Vorkommnisse die Alltagsroutine durchbrechen, mag das oftmals ungewollte Singleleben noch gut funktionieren“, sagt die BVK-Sozialberaterin. Aber was ist, wenn das allein lebende Mitglied auf einer Urlaubsreise ist oder sich im Krankenhaus befindet – und wenn dann etwas Unvorhergesehenes

Hilfe mit Herz und Hand



Calola Lemke (Bild) ist in der Sozialberatung beim Bauverein Kettwig tätig. Sie hilft Ihnen gerne bei Problemen oder wenn es einem

Nachbarin, einer Nachbarin schlecht geht. Rufen Sie einfach an, Telefon 97 06 36 in Kettwig. Oder mailen Sie ihr unter Carola.Lemke@Bauverein-Kettwig.de

Und wenn Sie darüber hinaus mal mit jemandem sprechen wollen:

www.silbernetz.org – Telefon 0800 4 70 80 90, kostenlos, anonym, täglich von 8 - 22 Uhr.

passiert? Da reicht schon ein Wasserschaden in der Wohnung darüber, der sich auf die Wohnung des abwesenden Mitgliedes auswirkt. „Um weiteren Schaden abzuwenden, müssten wir schnell in die Wohnung hinein, aber wir stehen vor verschlossener Tür“, so Carola Lemke. Keiner weiß, wo sich das Mitglied aufhält, nirgends ist ein Schlüssel hinterlegt – und dann kommt nicht mal ein Handwerker in die Wohnung, um weiteres Ungemach zu verhindern.

„Dabei könnten diese Probleme ganz einfach verhindert werden, wenn uns beim Bauverein eine Kontaktperson benannt wird, entweder ein Nachbar oder jemand aus dem näheren Wohnumfeld.“ So rät die Sozialberaterin denn auch: „Sprechen Sie doch bitte einmal mit einer Person Ihres Vertrauens, ob sie bereit ist, Ihren Hausschlüssel zu

verwahren und uns für den Notfall zur Verfügung zu stellen, denn nur dann können wir uns wirklich kümmern.“

Dazu dient dann auch der unten abgedruckte Notfallbogen, den Sie auch auf der Homepage des Bauverein finden:

www.bauverein-kettwig.de/service/

Hilflos in der Wohnung liegen

Doch der Notfallkontaktbogen des Bauverein Kettwig hat noch einen weiteren, vielleicht sogar noch wichtigeren Vorteil. Was ist, wenn jemand schwer erkrankt und hilflos in seiner Wohnung liegt?

Es ist ja heutzutage nicht so, dass jeder sofort von den Nachbarn vermisst wird, wenn er oder sie mal einige Tage nicht gesehen wird. „Wir sind jedenfalls nicht

befugt, die Wohnung so einfach zu öffnen, wenn dann mal auffällt, dass die Nachbarin oder der Nachbar seit Tagen nicht gesehen wurde“, kennt Carola Lemke die rechtliche Lage. „Vielleicht ist die Person ja im Krankenhaus oder im Urlaub?“

Nur die herbeigerufene Polizei dürfte bei einer vermuteten Gefahr die Wohnung öffnen lassen – und dann könnte es zu spät sein. „Auch beim Bauverein Kettwig sind leider schon unbemerkt Menschen in ihrer Wohnung verstorben.“

Und dann fragen sich die Nachbarn und machen sich Vorwürfe: „Hätten wir das verhindern können? Hätten wir nicht mal ein nettes nachbarschaftliches Verhältnis anstoßen sollen? Hätten wir nicht mal im Treppenhaus einfach „hallo“ sagen sollen?“

Ja, hätten sie.

Notfallkontaktbogen

Mit Ihrem Einverständnis möchten wir zu Ihren persönlichen Daten im Mietvertrag auch Daten von Angehörigen bzw. nahestehenden Personen erfragen. Durch diese Angaben können wir in dringenden Notfällen (z.B. Feuer, Wasserrohrbruch) Kontakt zu diesen Personen aufnehmen, wenn wir Sie nicht erreichen, um Schaden von Ihnen oder Ihrem Eigentum abzuwenden.

Angaben der Mietpartei:

Vorname _____ Name _____
 Anschrift _____ Telefon _____ E-Mail _____

Angaben Kontaktperson 1

Vorname _____
 Name _____
 Anschrift _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Ort / Datum / Unterschrift Kontakt 1

Angaben Kontaktperson 2

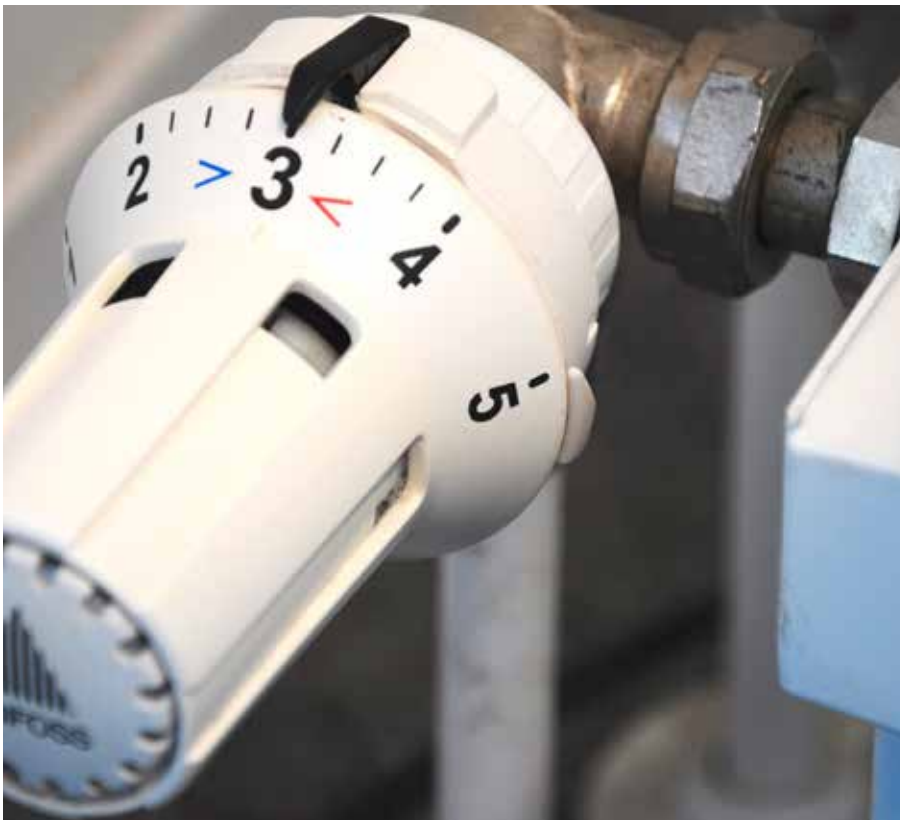
Vorname _____
 Name _____
 Anschrift _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Ort / Datum / Unterschrift Kontakt 2

Ort / Datum / Unterschrift Mieterpartei

Diese Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Unterschrift geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir diese Daten bis auf Widerruf elektronisch speichern.

Energie sparen – einfach gemacht



Bedingt durch einen besonders langen Winter im letzten Jahr und die wirtschaftliche Erholung von der Coronapandemie sind die Energie- und Gaspreise in den vergangenen Monaten erheblich gestiegen. Der Krieg in der Ukraine hat zuletzt zu weiteren Preiserhöhungen geführt.

Auch wenn der Bauverein Kettwig und seine Mitglieder die Weltmarktpreise nicht beeinflussen können, so ganz ohne Einflussmöglichkeiten zumindest in der eigenen Wohnung sind wir nicht.

Dabei gilt natürlich: Niemand soll frieren. Doch mit einigen seit Jahren bekannten Erkenntnissen, die „Mein Bauverein“ immer mal wieder an die Mitglieder kommuniziert, kann man schon etwas für den eigenen Geldbeutel, für den sparsamen Umgang mit Energie und für die Umwelt bewirken.

✓ Räume sollten nicht überheizt und anschließend wieder mittels Lüften heruntergekühlt werden.

✓ Um in der Heizperiode oder im kühlen Frühjahr ein behagliches Raumklima zu erreichen, ist gewöhnlich Stufe 3 auf klassischen Heizthermostaten völlig ausreichend. Auch an kühlen Tagen im Frühjahr braucht man nicht so hoch zu heizen, dass man sich in der Wohnung im T-Shirt aufhält. Ein schöner Pullover kann doch auch schön warm halten.

Mehrmals kurz lüften

✓ Etwa 3 mal täglich sollte kurz und kräftig gelüftet werden für fünf bis zehn Minuten, um Schimmelbildung vorzubeugen und Luftaustausch zu bewirken. Denn frische Luft lässt sich viel besser aufheizen als verbrauchte Luft.

✓ Während des Lüftens muss das Thermostatventil zugedreht werden. Steht ein Thermostat beim Lüften weiter auf Stufe drei, so versucht der Heizkörper trotz der kalten Außenluft die Raumtemperatur zu halten.

Das Ventil geht automatisch komplett

auf, der Heizkörper wird sehr heiß und es wird „zum Fenster hinaus“ geheizt.

✓ Allein durch die Vermeidung von dauerhaft gekippten Fenstern bei laufender Heizung kann ein beträchtlicher Anteil der Heizkosten eingespart werden.

Bemerkenswert ist folgende Erkenntnis: Ein Grad weniger in der Wohnung erspart sechs Prozent der Heizenergie. In der Küche reichen 18 Grad, im Schlafzimmer 17 Grad. Brauchen Sie in den anderen Räumen beispielsweise 24 Grad oder reichen 21 Grad und ein Pullover?

Mal ganz abgesehen davon, dass zu warme Räume bei zu geringer Luftfeuchtigkeit die Schleimhäute austrocknen lassen und empfindlicher für Erkältungs- und Corona-Erkrankungen machen. Und das braucht doch nun wirklich niemand, oder?

Hintergründe: Warum ist Energie derzeit so teuer?

Der letzte Winter fiel zusammen mit einem lang anhaltend niedrigen Angebot von Offshore-Energie aus der Nordsee, wodurch die Windkraftanlagen dort weniger Strom produzierten und mehr Gas als üblich für die Stromerzeugung verwendet werden musste.

Hinzu kommt die weltweite wirtschaftliche Erholung, die bisher unregelmäßig, vor allem aber in Asien und Europa anzog. Und dann der Ukraine-Krieg.

Zusammengenommen hat eine Ansammlung verschiedener Entwicklungen (Wetter, Wirtschaft) zu einer größeren Gasnachfrage geführt, die nicht auf ein entsprechend größeres, sondern sogar ein knapperes Angebot traf.



Auch Babies haben viel Spaß im Treffpunkt Bauverein.

Neustart beim Treffpunkt Bauverein

Es geht endlich weiter im beliebten Treffpunkt des Bauverein Kettwig an der Ringstraße 150 in Vor der Brücke. Viele aktive Mitglieder und Freunde hatten ihn in den letzten zwei Jahren schmerzlich vermisst. Nun heißt es wieder gemeinsam klönen und kochen, Skat kloppen, singen oder die Fitness trainieren.

Carola Kraft sorgt weiterhin mit viel Einsatz dafür, dass die bestehenden Aktionen und Gruppen koordiniert werden. Und sie ist auch gerne bei der Organisation von neuen Initiativen behilflich. So hat sich jüngst eine Krabbelgruppe gegründet. Die Mütter treffen sich montags und freitags mit ihrem Nachwuchs im Alter von sechs bis 18 Monaten. Es gibt Kaffee und Wasser zum kleinen Preis und die Mütter können die Küche und Mikrowelle nutzen. „Das kommt sehr gut an und die Mütter organisieren sich selbst – ob reden, singen, spielen oder basteln.“

Etabliert hat sich inzwischen auch der Singkreis mit Heiner Bredehöft. Mit Gitarre und guter Laune lädt er donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr zum Musizieren ein. Die Gruppe singt gemeinsam bekannte Volkslieder und einmal im

Jahr gibt es einen schönen Ausflug in die Umgebung.

Immer am letzten Dienstag im Monat von 15 Uhr bis 18 Uhr findet der Klön-treff mit Kaffee und Kuchen statt. „Das ist inzwischen ein fester Kreis, aber wir würden uns sehr über neue Teilnehmerinnen freuen.“

In der schönen neuen Küche wird natürlich auch am Herd gezaubert, so wieder am 3. Mai um 14 Uhr. Beim monatlich stattfindenden Koch-Event, das von den Klön-Damen ausgerichtet wird, bringt immer eine Teilnehmerin im Wechsel ein leckeres Rezept nebst Zutaten mit. „Bei der Zubereitung machen dann aber alle mit“, betont Carola Kraft. Am Ende gibt es ein klassisches Drei-Gänge-Menü mit Vor- und Hauptspeise plus Nach-tisch.

Ein Klassiker: Jeden 2. Mittwoch im Monat werden die Spielkarten herausgeholt und dann heißt es Skat kloppen. Aber auch Brettspiele sind im Portfolio und natürlich auch das legendäre „Scheiß-Spiel“. Wer jetzt neugierig geworden ist, darf gerne vorbeikommen. Und wer gerne seine Fitness verbessern möchte, ist mittwochs von 12 bis 12.45 Uhr bei der Sitzgymnastik mit Angelika Rohde genau richtig.

„Unser Nachbarschafts-Treff hat sich wirklich gut entwickelt. Jetzt können wir endlich wieder Spaß zusammen haben und neue Ideen entwickeln“, fasst die Treffpunkt-Managerin zusammen. Wer dazu Fragen und Anregungen hat oder eine neue Gruppe gründen möchte, kann sich gerne mit Carola Kraft in Verbindung setzen. Kontakt: 0152.24572520.

Die Treffpunkt-Termine:

Wöchentliche Angebote:

MO 10 bis 13 Uhr Krabbelgruppe (6-18 Monate)

MI 12 bis 12.45 Uhr Sitzgymnastik mit Angelika Rohde

DO 17.30 bis 18.30 Uhr Singkreis Heiner Bredehöft

FR 15 bis 18 Uhr Krabbelgruppe (6-18 Monate)

Monatliche Angebote:

Jeden 2. Mi. im Monat 14 bis 17 Uhr Spielenachmittag

Jeden letzten Di. im Monat 15 bis 18 Uhr Klönen mit Kaffee und Kuchen
Einmal monatlich (Termin variiert):
Gemeinsames Kochen

Jeden 4. Mittwoch im Monat
Spielenachmittag 14 - 18 Uhr

Zuverlässiger Partner des BV Kettwig

Die Schreinerei Wagener betreut neben vielen Privat- und Gewerbekunden auch seit etlichen Jahren den Kettwiger Bauverein. Kleinreparaturen bis hin zur kompletten Wohnungssanierung sowie Hausrückbau gehören zum Aufgabengebiet.

Darüber hinaus plant und fertigt der Handwerksbetrieb hochwertigen, individuellen Innenausbau und bietet Fenster und Haustüren aus Holz, Kunststoff und Aluminium von einem namhaften deutschen Hersteller an.

Der Meisterbetrieb ist schon über 25 Jahre im Holz- und Kunststoff verarbeitenden Gewerbe tätig.

Firmensitz ist in der Hauptstraße/Ecke Bergstraße, wo sich bereits seit 120 Jahren eine Schreinerei befindet. „Als Kettwiger Handwerker bin ich natürlich gerne in unserem schönen Stadtteil im Dienst des Bauvereins unterwegs. Kurze Anfahrtswege und die netten Mitarbeiter der Genossenschaft tragen ihres dazu bei.“

Volker Wagener selbst ist Meister und Betriebswirt des Handwerkes und ihm stehen drei Gesellen sowie eine Auszubildende zur Seite. „Die Weitergabe von traditionellen Fertigkeiten sowie moder-



Inhaber Volker Wagener (M.) mit Raphaela Start (l.), Sebastian Otto (2. v.l.), Stefan Wegener (2.v.r.) und Dirk Thurisch (r.).
Foto: Reiner Worm

nen Verfahren liegt uns am Herzen, deswegen bilden wir selbst aus“, erklärt der Inhaber. Auf die langjährig beschäftigten Mitarbeiter kann er sich vollkommen verlassen.

Übrigens gehört auch Einbruchssicherung an Türen und Fenstern zum Angebot der Schreinerei Wagener. „Gerade in der heutigen Zeit ist dies ein sehr wichtiges Thema. Jeder sollte es sich gut überlegen, sein Hab und Gut vor Einbrechern zu sichern.“



www.schreinerei-wagener.de
schreinerei-wagener@t-online.de
Telefon: 02054.10 46 43

Bücherschrank vor dem Treffpunkt Bauverein

Ein Geschenk für Kettwig soll der Bücherschrank vor dem Treffpunkt Bauverein in der Ringstraße 150 sein. Damit öffnet der Bauverein seinen Treffpunkt einmal mehr nicht nur für Mitglieder, sondern auch für die Kettwiger Öffentlichkeit. So, wie jede Kettwigerin, jeder Kettwiger die Veranstaltungen im Treffpunkt besuchen oder eigene Projekte dort durchführen kann, so steht natürlich auch der Bauverein-Bücherschrank allen Kettwigerinnen und Kettwigern zur Verfügung.

Das Möbel ist ein Gemeinschaftswerk der Schreinerei Wagener, die den Schrank gebaut hat, von Dachdecker Andreas Dambor, der für die regensichere Bedachung sorgt und von Bauverein-Mitglied Siegfried Brockmüller, der den Schutzanstrich macht. Sämtliche Materialkosten wurden vom Bauverein Kettwig übernommen.

Treffpunkt-Managerin Carola Kraft (Bild) hat den Bücherschrank in der Entstehungsphase schon mal auf Standsicherheit getestet.



Sudoku-Zahlenspaß

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen. Zur Überprüfung oder

als Hilfe gibt's hier die Lösung. Auf Wunsch von Lesern haben wir die Lösung wieder gerade gestellt. (Halten Sie sie einfach zu.)

8	3	4	5	2	6	7	9	1
1	2	7	4	9	3	5	8	6
9	5	6	7	8	1	4	2	3
3	1	9	6	7	4	2	5	8
2	7	8	9	3	5	1	6	4
6	4	5	8	1	2	3	7	9
7	6	3	1	5	8	9	4	2
5	8	1	2	4	9	6	3	7
4	9	2	3	6	7	8	1	5

8			5			7	9	1
	2		4	9				6
	5	6	7	8		4		
	1				4			8
				3	5			
					2		7	
		3	1	5	8		4	2
5				4				7
						8	1	5

Kreuzworträtsel für Sie – Viel Spaß dabei

Propaganda	▼	griech. Vorsilbe	Lokal	▼	dt. Vorsilbe	weil, aufgrund	▼	Begrenzung v. Baustellen	▼	▼	Wahlzettelbehälter	▼	Drehgriff	schnell fahren	▼	Nachkomme	▼	▼	alte Kleinmünze	dt. Schauspieler (Georg)
Schalen-tier	▶	▼			▼			Mittellosigkeit	▶					Haft	▶					▼
ein Asiat	▶					Schauer		Marotte	▶					fester Zeitpunkt	▼	persönl. Fürwort (3./4. Fall)	▶			
▶			Elektrizität		Aufstachelung	▶				Gletscherstück			Hautfarbe	▶					Mittelloser	
griech. Buchstabe		Spitzel	▶					Verbindungsstelle		erblicken	▶					hinterhältig		kurz für: an dem	▶	
▶					spanischer Ausruf		Teigware	▶					Quadrillefigur		Aussatz	▶				
weibliches Pferd		geschlossen		innerer Körperteil	▶					kampf-unfähig			Metallverzierung, Schutz	▶				sibir. Strom		
Umweltschaden	▶	▼								Haftsumme	▶						Brennstoff	▶		
Ziffer	▶					dürr, verdorrt	▶									Giftschlange	▶			

MAINE G19

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • KUNDENDIENST

Drengenburg
GMBH

ELEKTROINSTALLATION • ANTENNENBAU

Ihr Elektromeisterbetrieb seit 1905

Hausgeräte Kundendienst für alle Marken

Corneliusstr. 39 • 45219 Essen

Tel. 02054/8 41 14 • www.elektro-drengenburg.de

Miele  e-masters



**Damit unsere
Kinder cool
bleiben können.**

**Wir bringen die Zukunft
zum Leuchten.**

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein
Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil
unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder
die Finanzierung von energieeffizientem
Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos
erhalten Sie unter sparkasse-essen.de



Sparkasse
Essen

Weil's um mehr als Geld geht.

GÄRTNER
Heizung • Sanitär

- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasfeuerung
- Heizungsanlagen
- Solar - u. Klimaanlage

Besuchen Sie uns unter:
www.gaertnergbr.de

(0 20 54) 38 53 • 45219 Essen



Wagener

Schreinerei

Meisterbetrieb

Hauptstraße 160
45219 Essen
Telefon 0 20 54 / 10 46 43
Fax 0 20 54 / 10 46 44
schreinerei-wagener@t-online.de
www.schreinerei-wagener.de

**Beratung & Planung
Innenausbau / Möbel
Objekteinrichtung
Fenster / Türen**

**Lass dich
nicht stressen,
Essen**



Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.